

## **Traunstein feiert CSD: Ein buntes Zeichen für Vielfalt und Toleranz**

Am 24. August feiert Traunstein mit Queer Traunstein e.V. den CSD unter dem Motto „Mia san Queer“ für Vielfalt und Akzeptanz.

Am kommenden Samstag, dem 24. August, wird die Stadt Traunstein zum Schauplatz eines ganz besonderen Events, denn der Christopher Street Day (CSD) wird dort bereits zum fünften Mal gefeiert. Der Verein „Queer Traunstein e.V.“ hat für diesen Tag ein eindrucksvolles Programm zum Thema Vielfalt und Toleranz vorbereitet. Teilnehmer werden durch die Stadt ziehen, um ein klares Zeichen für die Akzeptanz und Rechte von LGBTQIA+ Menschen zu setzen.

Das Thema der diesjährigen Veranstaltung lautete: „Mia san Mia, Mia san Queer, Mia san gegen Rechts“. Dies verdeutlicht den Wunsch nach Gleichberechtigung und Respekt für alle, unabhängig von Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung. Der Zug startet um 13 Uhr am Bahnhof von Traunstein. Kurz darauf, gegen 13:45 Uhr, wird der Zug auf dem Stadtfest im Stadtpark enden, das ebenfalls um diese Zeit beginnt. Bis in den Abend wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, das Musik, Redebeiträge und Performances umfasst.

### **Gemeinschaft und Engagement**

Die Veranstaltung bietet nicht nur eine Plattform für das Feiern der LGBTQIA+ Community, sondern auch die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Organisationen und politischen Parteien

auszutauschen. Diese Stände ermöglichen es den Besuchern, sich zu informieren und engagierte Gespräche über die aktuellen Herausforderungen der Community zu führen.

Queer Traunstein e.V. möchte mit diesem Event alle Bürger ermutigen, teilzunehmen und sich aktiv über die queere Community zu informieren. Die Veranstaltung steht jedem offen, der seine Unterstützung zeigen möchte oder mehr über die Themen rund um LGBTQIA+ erfahren möchte. Die Beteiligung der Gemeinschaft ist ein wichtiger Aspekt, der zur Sichtbarkeit und Akzeptanz beiträgt.

Die Veranstaltung wird nicht nur von Mitgliedern der LGBTQIA+ Community besucht, sondern auch von Unterstützern und Menschen, die sich für Gleichberechtigung einsetzen. Hier wird ein Raum geschaffen, in dem sich alle Teilnehmer sicher fühlen und ihre Stimmen gehört werden. Dieser Fokus auf die Gemeinschaft ist entscheidend in einer Zeit, in der die Anerkennung und Rechte von LGBTQIA+ Personen weltweit immer noch in Frage gestellt werden.

Das Stadtfest im Stadtpark wird bis 19 Uhr dauern und ist ein weiterer Höhepunkt des Tages. Vorträge, Musik und verschiedene Darbietungen bieten ein buntes Programm, das die Vielfalt der Community widerspiegelt. Dies ist besonders wichtig, um Vorurteile und Missverständnisse abzubauen und ein authentisches Bild der verschiedenen Facetten der queer-feministischen und LGBTQIA+ Gemeinschaft zu zeichnen.

## **Über Queer Traunstein e.V.**

Der Verein „Queer Traunstein e.V.“ spielt eine entscheidende Rolle, um das Bewusstsein für die Rechte und die Akzeptanz von LGBTQIA+ Menschen in der Region zu schärfen. Neben der Organisation des CSD engagiert sich der Verein in der Aufklärungsarbeit und fördert den Austausch unter den verschiedenen Geschlechtern und sexuellen Orientierungen. Die Mitglieder arbeiten hart daran, durch vielfältige Veranstaltungen

und Öffentlichkeitsarbeit ein Umfeld zu schaffen, in dem jeder stolz auf seine Identität sein kann.

Wer mehr über den CSD oder die Arbeit des Vereins erfahren möchte, kann sich gerne per E-Mail an [csdraunstein@gmail.com](mailto:csdraunstein@gmail.com) wenden oder über Instagram unter @csdraunstein Kontakt aufnehmen.

Der bevorstehende CSD in Traunstein ist nicht nur eine Feier der Vielfalt, sondern auch eine wichtige Erinnerung an den kontinuierlichen Kampf für Gleichberechtigung und Akzeptanz. Die Veranstaltung ist eine großartige Gelegenheit für alle, sich zu versammeln und zu zeigen, dass Toleranz und Respekt in der heutigen Gesellschaft unerlässlich sind.

## **Die Bedeutung des Christopher Street Day**

Der Christopher Street Day (CSD) hat seinen Ursprung in den 1969 stattfindenden Stonewall-Unruhen in New York City. Diese Ereignisse wurden zur Keimzelle der modernen LGBTQIA+ Bewegung und führten dazu, dass Menschen weltweit sich für ihre Rechte und Akzeptanz einsetzten. Der CSD wird heute in vielen Städten als wichtiger symbolischer Akt gefeiert, um auf die Benachteiligung und Diskriminierung der LGBTQIA+ Community aufmerksam zu machen und gleichzeitig deren Vielfalt zu feiern. Traunstein reiht sich mit seinem CSD in diese weltweite Bewegung ein und verstärkt das lokale Engagement für Gleichstellung und Akzeptanz.

Das Motto der diesjährigen Veranstaltung „Mia san Mia, Mia san Queer, Mia san gegen Rechts“ reflektiert nicht nur die lokale Identität, sondern stellt auch eine klare Positionierung gegen Homophobie und Diskriminierung dar. Solche Botschaften sind insbesondere in Zeiten, in denen populistische und rechtspopulistische Tendenzen in vielen Ländern zunehmen, bedeutend.

## **Engagement der lokalen Community**

Der CSD in Traunstein zeigt das Engagement der lokalen Gemeinschaft und die Unterstützung durch verschiedene Organisationen und Parteien. Die Veranstaltung bietet nicht nur eine Plattform für die LGBTQIA+ Community, sondern auch für alle, die sich für Diversität und Toleranz einsetzen. Die zahlreichen Stände beim Stadtfest fördern den Austausch zwischen verschiedenen Gruppen und erleichtern die Vernetzung. Dieses Engagement ist entscheidend für das Wohlbefinden und die Sichtbarkeit der LGBTQIA+ Menschen in der Region.

Außerdem wird durch die Aufklärungsarbeit von Queer Traunstein e.V. das Bewusstsein für verschiedene sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten gestärkt. Solche Initiativen fördern nicht nur Akzeptanz, sondern auch die aktive Teilnahme der Gesellschaft an diesem wichtigen Thema. Veranstaltungen wie der CSD tragen dazu bei, eine integrative und positive Umgebung zu schaffen, in der alle Menschen unabhängig von ihrer Identität respektiert werden.

## **Statistiken zur LGBTQIA+ Community in Deutschland**

Laut der Studie „Diskriminierungserfahrungen von LGBTQIA+ Personen in Deutschland“ aus dem Jahr 2020 haben mehr als 60 Prozent der Befragten angegeben, dass sie in den letzten fünf Jahren aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität diskriminiert wurden. Diese Statistik unterstreicht die Notwendigkeit von Veranstaltungen wie dem CSD, die auf die anhaltenden Herausforderungen hinweisen, mit denen die Community konfrontiert ist. Darüber hinaus zeigen Umfragen, dass über 80 Prozent der Deutschen die Gleichstellung von LGBTQIA+ Personen unterstützen, was auf eine positive Entwicklung in der gesellschaftlichen Einstellung hinweist.

Eine weitere Statistik zeigt, dass in Deutschland mehr als 10

Prozent der Bevölkerung sich selbst als Teil der LGBTQIA+ Community identifizieren. Diese Zahlen sind ein klarer Indikator für die Relevanz von CSD-Veranstaltungen und den Bedarf an weiteren Aufklärungs- und Unterstützungsangeboten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**